

Lokales

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/mayen

Mayen will den Negativtrend stoppen

Masterplan zeigt wirtschaftliche Schwächen auf – Glanzlicht Burgfestspiele

Von Thomas Brost

■ **Mayen.** Schonungslos hat Dr. Thomas Birner die wirtschaftliche Talfahrt der Stadt Mayen aufgezeigt – die Kernaussagen, die der Gutachter im Stadtrat äußerte, waren ernüchternd. Oder wie es FDP-Fraktionschef Ekkehard Raab formulierte: „Sie haben uns den Spiegel vorgehalten, damit wir die Realitäten klar erkennen.“ Aber nicht alles ist schlecht, die Stadt muss stärker ihre Potenziale ausspielen. Ein Trumpf im Ärmel: die Burgfestspiele.

Wie ist das Gutachten, das Grundlage für einen Masterplan sein soll, angelegt worden? Überraschend viele Rückmeldungen hat die Umfrage von Birner und seinem Fachbüro erbracht. Mehr als 600 Bürgerinnen und Bürger haben sich zu Stärken und Schwächen der Stadt geäußert, mehr als 300 Unternehmer und Einzelhändler ebenfalls. Komplettiert wurde die Umfrage von 91 Passanten und zwölf Gesprächen mit Experten. Alle Facetten sind in einer Lenkungsrunde, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, der MY-Gemeinschaft und der Wirtschaftsförderung betrachtet worden. „Wir haben nicht nur auf die Innenstadt geschaut, sondern auf die gesamte Wirtschaft der Stadt“, erläutert Birner.

Was hat die Analyse von Mayen ans Tageslicht befördert? Die meisten Menschen, die eine sozialversicherungspflichtige Arbeit in der Stadt haben, arbeiten im Gesundheits- und Sozialwesen. Tendenz steigend. Vergleicht man die Zahl in diesem Bereich von 2013 mit 2022, sind circa 380 Arbeitskräfte (insgesamt: 3358) hinzugekommen. Stark rückläufig hingegen ist der Bereich der Dienstleistungen, die in freiberuflicher, wissenschaftlicher und technischer Hinsicht erbracht wurden. Die Zahl der Arbeitskräfte nahm um mehr als 70 Prozent ab. Auch im verarbeitenden Gewerbe und im Maschinenbau fand ein Exodus statt. Dagegen sind die zwölf anderen



Bei Märkten, verkaufsoffenen Sonntagen und Spezialschauen finden viele Gäste aus dem Umland den Weg nach Mayen. Insgesamt müsste die Stadt ihre Möglichkeiten besser ausspielen, sagt ein Gutachter nach intensiver Befragung von Akteuren außerhalb und in der Stadt. Foto: Rico Rossival

Kernwirtschaftsbereiche recht stabil. Unterm Strich jedoch hat Mayen binnen zehn Jahren rund 1300 Arbeitskräfte verloren. „Sie haben hier dringenden Handlungsbedarf, insbesondere bei den produzie-

„Die Stadt hat deutliche wirtschaftliche Probleme.“

Gutachter Thomas Birner und sein Team haben die Lage analysiert und schlagen Gegenmaßnahmen vor.

renden Leistungen, aber auch Dienstleistungen“, sagte der Gutachter. Die Wirtschaftsförderung müsse sich dies genauer ansehen und Maßnahmen ableiten.

Worin liegen die Stärken von Mayen? Zum einen besitzt Mayen „starke Schulen, die teils deutschlandweit strahlen“, betonte Birner und spielte auf das Bundesbildungszentrum für das Dachdeckerhandwerk an. Positiv: Zwei Drittel der ansässigen Unterneh-

men sind mit ihrem Sitz in Mayen zufrieden. Das sei jedoch „nicht sehr viel“, so Birner. Die derzeit viel diskutierten Freiluftspiele haben einen hohen Stellenwert bei den Befragten. „Sie wurden immer oben genannt, das kam immer wieder durch“, so Birner. Die Burgfestspiele zögen Tagesgäste an, seien ein touristischer Faktor sowie für Mayener und Besucher aus dem Umfeld von hohem Interesse. Für die Innenstadt seien sie „das zentrale Highlight“. Ihr Potenzial werde bisher noch nicht gut genutzt. Dabei stehe die Stadt generell „für hochwertige Events in der Eifel“. Speziell die Burgfestspiele sollten im Verein mit Einzelhandel, Gastronomie und der Unternehmensebene besser vermarktet und noch attraktiver gemacht werden.

Was kreiden die Unternehmer an? Laut Birner haben Firmen, die expandieren möchten, in Mayen zu wenig Flächen. Die Konsequenz: Firmen wandern ab. 67 Prozent der befragten Unternehmer sagen, dass sie sich von der Kommunalpolitik

nicht gut unterstützt fühlen. Citymanagement und Wirtschaftsförderung würden als gut bewertet, dagegen bestehe von 87 Prozent der Firmen überhaupt kein Kontakt zur WFG am Mittelrhein.

Was schlägt der Experte vor? Sein Fachbüro hat fünf Handlungsfelder ausgemacht, in denen mittels Projekten Mayen besser werden könne. Eines bezieht sich auf die Burgfestspiele, ein weiteres auf das Leerstandsmanagement. Auch soll die Präsenz in den sozialen Medien verbessert werden. Zum Thema Sauberkeit und Sicherheit schlägt Birner gar die Einstellung eines „Stadtbildbeauftragten in Teilzeit“ vor. Bei Standortmarketing und Veranstaltungsmanagement herrsche Luft nach oben. „Die Stadt hat deutliche wirtschaftliche Probleme“, fasste Birner zusammen. In der Innenstadt jedoch gebe es Ideen und Ansätze zur positiven Entwicklung. Damit wird sich die Lenkungsrunde im Sommer befassen. Die Fraktionen des Stadtrates nahmen die Unter-

suchung positiv auf. In puncto mangelnder Sauberkeit werde einiges hochgespielt, sagte Ekkehard Raab, Birner bestätigte dies. Christoph Rosenbaum (CDU) sagte, die faktenbasierte Untersuchung bringe die Stadt weiter. Stefan Wagner (SPD) warnte davor, sich zu viel vorzunehmen. Walter Scharbach (AfD) rechnete vor, dass die Attraktivität des Lukasmarktes höher einzuschätzen sei als die der Burgfestspiele. Michael Sexauer (Grüne) machte sich für eine Nachverdichtung von Restflächen fürs Gewerbe und für eine interkommunale Zusammenarbeit stark. Michael Helsper (FWM) betonte, man müsse sich vom Gedanken lösen, die Dinge mit der Zeit vor der Pandemie zu vergleichen. Oberbürgermeister Dirk Meid (SPD) versicherte, dass der Masterplan mit den Handlungsempfehlungen in keiner Schublade verschwinden werde. „Ich bin zuversichtlich, dass auch der neue Stadtrat dies nicht will. Es ja konkrete Handlungsfelder“, sagte Meid.

Pflanzentauschbörse in der Hummerich-Halle

Tauschtag lockt am Samstag nach Plaidt

■ **Plaidt.** In der Plaidter Hummerich-Halle können am Samstag, 11. Mai, ab 14 Uhr überzählige Jungpflanzen und Sämereien sowie Stauden, die gerade geteilt worden sind, getauscht werden. „Wir werden wieder die große Freifläche hinter der Hummerich-Halle nutzen, die sogenannte Eifler Festwiese, denn dort ist genügend Platz für alle“, teilt der ausrichtende Plaidter Gartenbauverein mit.

„Natürlich sind wieder Sorten dabei, die nicht im Handel erhältlich sind. Aber auch viele andere überzählige Pflanzen sind in Nachbars Garten willkommen, deshalb bitte nichts wegwerfen, sondern zum Tauschen, eigentlich zum Verschenken mitbringen“, wünscht es sich der Verein weiter. Auch Hobbygärtner, die nichts anzubieten haben und trotzdem zum Tauschtag kommen wollen, sind willkommen, denn immer sei das Angebot so reichhaltig, dass Pflanzen überzählig sind. Die Teilnehmer werden gebeten, selbst ausreichend Kisten oder Behälter zum Transport mitzubringen. „Hier gilt es, selbst zuzupacken und die kleinen grünen Schätze nach Hause in den eigenen Garten zu bringen“, so der Gartenbauverein. red



Beim Pflanzentauschtag können auch überzählige Jungpflanzen und Sämereien getauscht werden. Foto: picture alliance/dpa/Roland Weihrauch

Dacharbeiten am Historischen Rathaus

Vorplatz muss zeitweise gesperrt werden

■ **Andernach.** Im Mai 2022 verursachte ein schweres Unwetter in Andernach erhebliche Schäden, unter anderem am Dach des Historischen Rathauses. Nach bereits durchgeführten Notabdichtungsmaßnahmen sind nun weitere Instandsetzungsarbeiten geplant, die am 13. Mai beginnen, teilt die Stadt Andernach mit. Über die Dauer der Arbeiten können derzeit keine genauen Angaben gemacht werden. Eine umfassende Einschätzung kann erst nach eingehender Begutachtung durch einen Sachverständigen erfolgen.

Um einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten, wird der Vorplatz des Historischen Rathauses zeitweise gesperrt. Der Hauptzugang zum Historischen Rathaus und zur Bibliothek bleibt jedoch jederzeit zugänglich. Die Stadt Andernach bittet um Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten und Lärmbelästigungen während der Bauarbeiten. red



Der Vorplatz des Historischen Rathauses muss wegen Reparaturarbeiten am Dach zeitweise gesperrt werden. Foto: Stadt Andernach (Archiv)/Maurer

Wenn es zur Stichwahl kommt

Im sechsten Teil unserer Serie „Die Wahl im Blick“ werden die Regeln erklärt, wenn es nach der Auszählung bei der Kommunalwahl um den letzten Sitz geht. Seite 16

Kind bei Unfall in Kruft verletzt

Polizei sucht Zeugen

■ **Kruft.** Ein Kind ist bei einem Verkehrsunfall in Kruft verletzt worden. Das 13-jährige Mädchen wollte am Freitag gegen 13.25 Uhr in der Straße „Alte Chaussee“ in Höhe des Netto-Marktes aus dem Bus aussteigen und die Straße überqueren. Aus Richtung Plaidt befuhr ein weißer Transporter die Straße und übersah das Kind vermutlich, teilt die Polizei mit. Das Fahrzeug berührte das Mädchen mit dem rechten Außenspiegel und setzte seine Fahrt unvermittelt fort. red

➕ Zeugen, die Hinweise zum weißen Transporter machen können, melden sich unter Tel. 02632/9210.

Traktortreffen in Trimbs

Für Wander- und Oldtimerfreunde

■ **Trimbs.** Im Rahmen des 13. Netto-Schieferwandertags am Pfingstsonntag, 19. Mai, findet in Trimbs ein Traktor- und Oldtimertreffen statt. Dazu lädt der Vereinsring Trimbs alle Wander- und Oldtimerfreunde auf den Traumpfad Netto-Schieferpfad und den Dorfplatz ein. Um 9.15 Uhr ist ein Freiluftgottesdienst geplant, um 10 Uhr beginnen die Wanderungen am Dorfplatz, wo auch die Oldtimer eintreffen. Ab 15 Uhr sorgen die Jazztanz-Kids des TV 1911 Trimbs und die Musikfreunde Lantershofen für Unterhaltung. Ab 11.30 Uhr ist für die Bewirtung gesorgt. Für die Kleinsten steht bei gutem Wetter eine Traktorhüpfburg bereit. Wer seinen Traktor oder Oldtimer präsentieren möchte, möge sich bis Sonntag, 12. Mai, per E-Mail an oldtimer@trimbs.de oder unter Tel. 0160/734 27 77 anmelden. red

Straßen werden repariert

Massive Schäden

■ **Mayen.** Die Stadt Mayen weist darauf hin, dass voraussichtlich von Montag, 13. Mai, an bis einschließlich Freitag, 17. Mai, im Bereich der Kehriger Straße, Eltzer Straße, Eintrachtstraße und Hölderlin-Straße Instandsetzungsarbeiten vorgenommen werden. Bei dieser Maßnahme handele es sich um eine Notmaßnahme zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit aufgrund massiver Straßenschäden, teilt die Stadt mit. Da die Arbeiten unter einer Vollsperrung vonstatten gehen müssten, ist während der Sanierung eine Umleitung über den Außenring, also über Virchowstraße und Kolpingstraße, sichergestellt. Die Stadt Mayen bittet Anwohner sowie Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis. red

Unser Wetter



Örtliche Regenschauer

Dichte Wolkenfelder ziehen zwischen Rhein und Eifel vorüber, die Sonne macht sich rar. Örtlich gehen Regenschauer nieder. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 17 und 19 Grad. Nachts kühlt sich die Luft auf 10 bis 8 Grad ab.